

9. Denen schlechten Bäumen, so nicht fort wollen, gieb alten abgelegenen Schaaſ- oder Rühmist, Schweinkoth oder Vogelmist.

10. Im Wald verbiete das Bäumschälen und Pechhauen.

11. Vor Jacobi⁴ sollst du die jungen Hähnen koppeln und im wachsenden Licht die Gänse rupfen lassen, so wachsen die Federn bald wiederum nach.

⁴ Juli.

12. Auf die Bienen schwärme habe fleißig acht; dann diese in diesen Monat halter man für die besten, sonderlich nach Pfingsten.

13. Jetzt fange an die Krebse zu fangen gegen den vollen Mond.

14. In diesem Monat streichen viel Fische, als Karpfen, Karauschen, Schlen, Weißfische und Rothaugen.

(Schluß folgt.)

Kinderreime aus Eisenstadt und Ödenburg

Gesammelt von Professor H. Kurz in Ödenburg

(Schluß)

(Ei.) = Oberberg-Eisenstadt.

(We.) = Weiden bei Neusiedl am See.

(De.) = Ödenburg.

(Wo.) = Wandorf bei Ödenburg.

(Wa.) = Wolfs bei Ödenburg.

(U.) = Ugendorf bei Ödenburg.

(R.) = Kaltenstein bei Wieselburg.

92.* (243)

Pâſch Handal z'samm',

Pâſch Handal z'samm'!

Wâs wia't ta' Vâtta' prîng'a?

Schêini Strimpfal,

Schêini Schuachal,

Tâ wia't ta' Granzal springa'. (Ei.)

88.

J' wînsch' a' glicksölig's neiks Jâa',
Hint und vâa'n a' neiks Tâa',
Hint und vâa'n a' Lucka,
Tâ këinna's' einigucka'.

93.* (122 B)

Mü'na, Mü'na Sackal,
Ta' Mü'na prauht a' Hâckal,
Schlouß vua', Rieg'l vua',
Wea'f 's Sackal hinta' 's Tua'

(Ei.)

(Das Kindchen schaukelt man dabei.)

89.

Christkindlein, komm herein
Mit dem schönen Bäumelein.
Pum-pum, tra-ra,
A' schéines Puppel a' (Wa.)

94.

Spazia'n, spazia'n,
Leich' ma' tei' Lia'n.
Zum wîsch'n, zum wâſch'n,
Zum Mûli eiñria'n.

(De.)

Beim Machen der „Föva-Pfeifen“.

90.

Föva, Föva¹ geh',
Meiñ Muada' liegt im Schnee,
Meiñ Vâta is in Duffa g'schlouffan,
Hât ta' Râš in Schwâaf a' proucha'. (Wa.)

95.

Beim Händepaschen.

91.* (243 B)

Fâſchingsritta', Fâſchingsritta'!
Wâs wia't ta' Vâtta' prîng'a?
Prauni Schuachal und góri Strimpf',
Tâ wia't ta' Granzal springa'. (De.)

Die Kinder marschieren, sich kreuzweise bei den Händen haltend, und drehen sich beim letzten Wort plötzlich um.

Wir gehen schön spazieren,
Wie die Offizieren,
In den schönen Blumengarten,
Wo die schönen Blumen wachsen.
Ritsch, ratsch, ratsch,
Ta' Schneida' sfliegt in t' Luft! (Ei.)

(Wie oben.)

¹ Gelber, Weide.

Bur Gliederbezeichnung.

96.* (247 B)

Łå is ta' hås g'seiñ'n (Handfläche),
 Łea' håt 'n g'seh'n (Daumen),
 Łea' håt g'gschouf'n (Beigefinger),
 Łea' håt 'n pråf'n (Mittelfinger),
 Łea' håt 'n gëiñ'n (Ringfinger),
 Und 's Wuzale, Wuzale (kleine Finger)
 Håt niks taðu' friagt. (Ei.)

97.

Łeis is ta' heiliche Åi tåa' (Stirn),
 Łå san' ti zwoa Liachtaln (Augen),
 Łå san' ti zwoa Pöü'taln (Wangen),
 Łå kimmt ta' Pfåara aufa' (Mund)
 Und måcht gling, gling (Nase). (Ei.)

Schallnachahmungen.

98.

Was gibt 's neues,
 Was gibt 's neues?
 Ein Kind ist geboren,
 Ein Kind ist geboren.
 Wer ist der Vater,
 Wer ist der Vater?
 Ta' Domherr,
 Ta' Domherr. (De.)
 (Das Glockengeläute der Domkirche zu
 Dedenburg. Die kleinste Glocke beginnt
 und die größte beendet das Geläute.)

99.

Ein Kind ist geboren,
 Ein Kind ist geboren.
 Wer wird es taufen,
 Wer wird es taufen?
 Der Domherr,
 Der Domherr. (De.)
 (Wie oben.)

100.

Mia' ratschna', mia' ratschna'
 Ti Pumpasméitt'n. (?)
 Weira' geht 's ham
 Pâcht 's t' Åsta'fleß'n!² (Kleinlöflein)

¹ Ratschen in den Kartagen
² Österbrot.

101.

O Gout, o Gout, o Gout,
 Je' schåu' wied'rum ana' tout.
 Tråm, tararåm, tararåm,
 Tåm, tåm, tåm.

O Hea', o Hea', o Hea',
 Lea' Kea'l wå'a niks wea't
 Tråm, tararåm, tararåm,
 Tåm, tåm, tåm.

Malea', Malea', Malea',
 Trum shea'n ma' 'n unta' t' Ea'd
 Tråm, tararåm, tararåm,
 Tåm, tåm, tåm. (Ei.)
 (Auf den Trauermarsch von Beethoven.)

102.

Hiaßt gëi' 's hâit' nåch Eis'nstadt
 Ull an' Kreiza' Schnupftåtwåk
 Gia' f' d'ru' Waiwa! (Ei.)
 (Auf ein Wallfahrtstlied.)

Schußsprüche.

103.

Liebes Büchlein halt dich fest
 Wie der Baum seine Ast',
 Wie der Apfel seine Keu'n.
 Łeis Büchlein soll auch
 Léin Karl Klaus zugehe'a'n. (Wo.)

104.

Tia, tia, Pöüstaltånz.
 Lea' wås mein Pöütal stüht,
 Łeis is' a' Liab;
 Lea' was ma' 's glei' wieda' prïngt,
 Léin hâw liab. (De.)

105.

G'schëinkt, g'schëinkt,
 Ni'mma gëi'm;
 G'stui'n, g'stui'n
 Aufg'hëinkt. (Ei.)
 (Wenn ein Kind etwas verſchenkt.)

106.

Heind tåt,
 Måa'g'n tåt,
 Tiwa' måa'g'n in Gråb. (Ei.)
 (Kinderſchwur.)

Auszählreime.

107.

Ans, ziva trei, via',
 Wea' trinkt a' Pia'?
 Wea' trinkt an' Wein?
 Lea' muas 's seiñ! (De.)

108.

Eins, zwei,
Kuckucks Ei;
Drei, vier,
Offizier;
Fünf, sechs,
Alte Heks;
Sieb'm, acht,
Gute Nacht;
Neun, zehn,
Kapitän;
Elf, zwölf,
In Gewölb
Singt eine Maus.
Du bist draußt. (De.)

109.

Ans, zwia, trei, via', simf, seiks, sie'm,
Gåa' ma' mit ta' Tåmpfmaschin.
Tåmpfmaschin is' proucha',
Gåa' ma' näksti Woucha.
Näksti Woucha is' scha' z'spät,
Sägt ta' Våda': tu pift plèd.

110.

Ans, zwia, trei, via', simf, seiks, sie'm,
ächt, nein, zén, öf, zwööf, treizein,
Wia' håch is' ta' Weizen?
Wia' håch is' s' Haus?
Gigal-Gogal, tu pift traüßt. (De.)

111.

Ans, zwia, trei, via', simf, seiks, sie'm,
Auf ta' Stråg'n Nummara sie'm,
Wåk'lt a' Haus, zap'üt a' Haus.
Pimpal, pampal, tu pift traüßt. (Wa.)

112.* (271 B)

Ans, zwia, trei,
Auf ta' Stråg'n Nummara trei
Steht a' Maus,
Trummü't aus,
Pimpal, pampal,
Tu pift traüßt. (De.)

113.

Ans, zwia, trei, via', simf, seiks, sie'm,
Auf ta' Stråg'n Nummara sie'm
Steht a' Klan's Poua'nhaus.
Kikali, kikali, tu pift traüßt. (De.)

114.

Ans, zwia, trei, via', simf, seiks, sie'm,
A' ta' Pâtsch'n, wou gehst hiñ?
In ti Stadt um an' Sålat,
Tøß ma' måa'g'n wås z'eiss'n hå'm.

Ans zwia, trei,

Tu pift frei.

(De.)

115.

Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sie'm,
Wo ist mein Schäz geblie'm?
Ist nicht hier, ist nicht da;
Sie ist wohl in Amerika. (De.)

116.* (293 B)

Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sie'm,
Meine Mutter köhet Rüb'n,
Meine Schwester schneidet Spec'd,
Schneidet sich den Finger weg. (Gi.)

117.* (267 B)

Lañs, zwåa, trei,
Pika, páka, Hei,
Pika, páka, Håvanstråh,
Pfeift ta' Nig'l, tångt ta' Glåh.
Is' ta' Glåh nåu' sou glåa',
Tångt a' håi't nuu' alåa'. (Wa.)

118.* (272 B)

Ans zwia, trei,
Auf ta' Pulizei
Is' a' Klan's Kind gepua'n.
Wia sui's haß'n?
Katharina Rumpü'tåsch'n.
Wea' sui' ti Wind'l wåsch'n?
J' oda' tu?
J' kaf ma' Kuh.
Wås ti Kua am Léiffü scheißt,
Tëis gräagst tu. (De.)

119.

Ans, zwia, trei,
Auf ta' Weana' Pulizei,
Is' a' Klan's Kind gepua'n.
Wia sui's haß'n?
Katharina Rumpü'tåsch'n.
Wea' sui' ti Wind'l wåsch'n?
J' oda' tu?
Mü'na's Kuh,
Mü'na's Eis'l,
Tëis pist tu.
Ans, zwia, trei,
Tu pift frei. (De.)

120.

Edj¹, kettö², harom³, nödj⁴,
Nimm an' Pluga⁵ Wåssa' mit,
Sauf 'm aus und trink 'n ni't! (Wo.)

¹ Eins (phonetisch geschr. ung. Wort). —
² zwei (phonet. geschr. ung. Wort). — ³ drei (phonet. geschr. ung. Wort). — ⁴ vier (phonet. geschr. ung. Wort). — ⁵ Ein bauchiges Tongefäß für Wasser.

Eina, wëina,
Di Tau'm¹ fân rëinna'
Jwa'n² Wågaz.
Gluck außi! (Ra.)

¹ Taube. — ² über den. — ³ Weizen.

122.

Unja' Kås hât Stiefa'l g'håbt,
Eic'mi, ådhü, neini.
Uni hât ka' Schwaffal g'håbt,
Dan ma' n' ånda's eini. (De.)

123.* (129 B)

Es geht an' åsdi Wëida' hex'
In Rëig'n und in Schnee.
Wås wea' maria' zu eiss' n gëi'm?
Leis oda' Gleh'.
Zipfù, Zapfù. Putta'krapfù,
Tu gehst mit mia'! (Ei.)

124. (295 B)

Mein Vater hat ein Haus gekauft.
In dem Haus war ein Garten,
In dem Garten war ein Baum,
Auf dem Baum war ein Nest,
In dem Nest war ein Ei,
Zu dem Ei war ein Dotter,
In dem Dotter war ein Blut.
Der dieß Blut trinkt,
Der ist der ewige Jud. (Ei.)

125.* (281 B)

Uninga', Spaninga', jchlåch mi' ni't,
Kraut und Rua'm, t i m ch i' ni't,
Pr tani Gishal, t i eissat i' gea'n,
K nn s' ni't h m va' mein H a'n.
Di H a'n si n in G a'tn,
K inna' 's kaum ta' w a'tn,
Rimmt ta' Giggas Goggas Mann,
K a't mit Rou  und W g'n tav n. (Ei.)

126.

Michl w  am Himm  steig'n,
Praucht a' l ngi L att'a¹,
Pr iha² d lli Spr f'ln  ,
Michl f it in 's Ju nhaus.
Pimpele, pampele;
Tu p st tra t. (Ra.)

127.

Raisa', K inich, Edlm nn,
Pia'ha¹, Pava', Pedlm nn².

¹ Leiter. — ² brechen.

K la' und gr  ,

Himm 'schl  .

Tu va'fl sta'

Zuck 'p id !

Ans, zwa, trei,

Tu p st frei.

(De.)

¹ B rger. — ² Bettler.

128.

Hinaus in ti Fea'ne,
Ulm fu'f  n Kreiza' Sp id ,
L ein i ' i' g   sou gea'ne,
L ein nimmt ma' kana' ro  .
Wea' t eis tuat,
Lea' kriagt a' p   am Huat.
Ans, zwa, trei,
Tu p st frei.

(De.)

129.

Zvia'n, N d'l, Ginga'huat,
Stia'pt¹ ta' Paua', i ' s ni't guat,
Stia'pt ti Pairin a' zugleich.
G inga' t' Gingal mit ta' Leich.
G inga' pis zum Kanatu' (?)
Lu'a't st  n² sie 's nieda',
Rimmt ta' åi'di Wida'³,
Steht 's Mandal nieda',
Rimmt ta' åi'di F  dmaus⁴,
H  ipt 's Mandal wiedarum auf.
L ank to', t ank ta' F  dmaus,
Stia'pt ta' Paua', i ' s ni't guat,
Heind g i' ma'r n tei n Haus,
M  a'g'n g i' ma'r n mein Haus.
In ta' Kuch'l, auf 'm Pr ett
Steht a' K an'l⁵ vui' mit M  it⁶
Und a' Kipfal a' tapei.
Hops Maus, tu p st frei. (Ei.)

¹ stirbt. — ² stellen. — ³ Widder. — ⁴ Feldmaus. — ⁵ Karne. — ⁶ s  es Ge-tr  nk.

130.

Rad'l, Rad'l umadum,
Wea' ni't r  mit, tea' is' (Ei.)

131.

A ta
Lake ram
Be we
Komplime
Alle take
Porvi take
Prit  !

(Ei.)

132.

Uu tan tino	
Sora katino	
Sora katiki taka	
Alle male puff.	(Ei.)

133.

Uu tan tes	
Alle male pres	
Alle male pumpanes	
Uu tan tes.	(Ei.)

134.

Uninga pauinga subtrahi	
Tisi tasi domini	
Eka pecka kasmamecka	
Zinko zanko traust.	(Ei.)

135.

Plana', plana' Ginga'huat,	
Etia'pt ta' Paua' iſ' 'n n̄t quat.	
Etia'pt ti Paiatin ā zugleich,	
Gēngä' t' Engel mit ta' Leich',	
Gēngä' Engal Pāa' und Pāa',	
Gēngä' pis zim Krānatāa', (?)	
Krānatāa' stōu'n s' 'n nieda',	
Rimmit ta' gräfi Wiga, (?)	
Eteſt ti kluan Lait ålli nieda!	(Ra.)

Schnellspredhsäße.

136.

Zwoa zwieḡ sp̄istti Zwēitschḡnkeā'n.	(Ei.)
--	-------

137.

Hinta' Hans'ls Hāſdahaisl	
Hānga' hunda't Hāſnhaitl.	(Ei.)

138.

Fleck, Schmerfleck,	
Fleck, Schmerfleck.	(Ei.)

139.

Wenn mancher Mann wüſte,	
Wer mancher Mann wär,	
Hätt' mancher Mann manchesmal,	
Manchesmal mehr Ehr'	(De.)

140.

Wenn manche es wüſte,	
Wie mancher vergiſt,	
Hätt' manche ſchon manchesmal	
Manchesmal nicht küßt.	(De.)

141.

Es iſt ein Scheid,
Ein Schleiſenſcheid,
Ein wohlgeſchliſſenes
Schleiſenſcheid,

Da ſchickt die Frau Maiñ aus Preiñ
Und läſt frag'n, welches die beſte
Schleiſchleiſerin ſei. (Ei.)

Verschiedenes.

142.

Meiñ Ahñl hāt Kāpfa' pāpha'
Gipt ma' t' Ahñl a'?
Via' ti hāt' t' ka'.
Gipt ma' t' Ahñl trei?
Via' ti iſ' kāna' tapei.
Hāt' i' n̄ks tanāch g'frāgt,
Pin am Zwēitsch'npam kraut!
Meiñ leipetāch hāt' i' nāu ſou kāni
Matūn g'ēiſ'n, āi's tēe Pfeaſcha² wāa'n.
Hāt' i' n̄ks tanāch g'frāgt,
Pin i' in ti ſtrewan³ Kāa'ha gānga,
Lua't hāt a' wāazana⁴ Pfāara
O geaſchani⁵ Mēiſſ g'leis' n̄. (De.)

¹ klettern. — ² Pfirsiche. — ³ stroher-
nes. — ⁴ weizerner. — ⁵ gersterner.

143.

Dominus vobiscum.
Wou trāgſt 'n tēi Fis̄ch um?
Et comi ſpiri tuo.
Wea' kāft ta's' tēin ā?
Hāt a' g'sāgt: āuprēint,
Hāt' ma' tēinkt: tovāug' rēint,
Pin i' nāch'g'reinnt,
Hāt' ma' ti grāſi Bechā¹ āug'haut,
Hāt' i' nein Tāch² am Öū'roug'n³ pliat⁴. (De.)

144. (333 B)

Vattarunſa', krachale!
Rimmt ta' Eng'l Gabriö,
Frāgt um ti zwa Priada¹.
Wia hā'm s' g'haſ' n²?
Kritſch, kratsch, kralawatsch³,
Ti Juđ'u ſan in Tēimpū⁴ g'hatſch⁵,
Tēimpū iſ' va'prunna⁶,
Ti Juđ'u ſan ta' g'sprunga' (Wa..

¹ Brüder. — ² geheiſen. — ³ Spottaus-
druck für diejenigen, die gebrechlich, nicht
ſtattlich ſind. — ⁴ Tempel. — ⁵ ſchwerer,
ſchlepender Gang. — ⁶ verbraunt.

145.

Vattarunja', tea' tu piſt,
Tea' in Himmū ti Kneid'l iſt. (Ei.)

146.

Uuta' ta' Wāſchpānk steht a' grāſi Lāčka,
Duwa' ta' Wāſchpānk steht a' grāſi Lāčka,
Hā' ma' tēinkt: ſei tan geig'na',
Tawau tang' ti Piā'tsl hāčka,
Geh'ti ni't ſou weit eini,
Tua't ſan kn'schroāzi Mandal trinn,
Tēi, wās t'Leit umpringa. (De.)

¹ Holzbund.

147.

Auf ta' Kikarišn, (?)
Auf ta' Kākarāšn, (?)
Auf ta' Gāa'vinstānga,
Tā ſiš'n ti Pfāara
Tan Stigliš fāngā.
Kikali, kākalā. (De.)

148.

In ta' Weanaſtādt iſ a' Uuglič g'ſche'n,
Ta Gaspoudl hāt 's ta'zöö't²,
In Šteifanstu'a'm, tēin grāß'n Nāa'n
Hā'ns' zum Piachā'masta³ g'wōh't⁴.

Ti Lākſ'npua'čha⁵ kraitlwēiwa⁶
Hānd'l mit Šalāt,
Ta' Šteifanstu'a'm, tea' gāſi Nāa'',
Tea' wia'd glei' a' Šai'dāt⁷.

Ti Lānaū⁸ iſ in 's Wāſſa' g'fāi'n⁹,
Ta' Eiſtābz iſ' va'prēnnit,
Ta' Šteifanstu'a'm va' ta' Weanaſtādt
Ja' lēſh'n¹⁰ åwig'rēnnit. (De.)

¹ Geisbock, Ziegenbock. — ² ergählt. — ³ Bürgermeister. — ⁴ gewählt. — ⁵ Laxenburger. — ⁶ Kräutlerinnen. — ⁷ Soldat. — ⁸ Donau. — ⁹ gefallen. — ¹⁰ löschen.

149.

Des Abends, wenn ich fröh aufſteh',
Morgens, wenn ich zui Bette geh',
Dann krähen die Hühner, dann gackert der
Hahn,
Dann fängt das Korn zu drehen an.
Die Magd, die steckt den Ofen in's Feuer,
Die Frau, die ſchlägt drei Suppen in die
Eier,

Der Knecht, der kehrt mit der Stube den

Besen,

Da ſiſen die Erben die Kinder zu leſen.
O weh! Wie ſind die Stiefel geschwollen,
Das ſie nicht in die Füße 'nein wollen.
Nimm drei Pfund Stiefel und ſchmiere das

Gett,

Dann ſtelle mir vor die Stiefel das Bett!
(De.)

150.

Ketschke¹ geht in Gāa'tn,
Frift Kraut — kapostā²,
Kimmt ta' Richta' — bieroħ³,
Haut ta' Ketschke⁴ lab⁵ å'.
O, ti kumpi — tschampā⁶! (Wa.)

151.

Unſa' Gāas — ketschke⁷
Geht in Gāo'tn — kertbe⁸
Ulm a' Kraut — kapostā⁹,
Ulm a' Rūim — rēpā¹⁰,
Kimmt ta' Nāchpa' — ſomſed¹¹
Mit ta' Hāčka — fejjet¹²,
Lewagta' å fejjet¹³. (De.)

152.

Sirvem, ſirvem¹⁴,
Wās hāſt tēinn g'mācht?
Nem tudlām åluđi¹⁵
Ti gānzi Nācht.
Mikor en åluđiām¹⁶,
Tramt 's ma' va' tia';
Mündig åſt gondoltām¹⁷,
Tu liegst pei mia'

Bei diesen drei Verschen kommen phonetisch geschriebene ungarische Wörter vor, die bei 150 und 152 dieselbe Bedeutung haben wie das davorstehende Wort. Bei 152 ist immer die eine Zeile ungarisch, die darauf folgend deutsch. — ¹ Ziege. — ² Kraut. — ³ Richter. — ⁴ Ziege. — ⁵ Fuß. — ⁶ krumm. — ⁷ Ziege. — ⁸ Garten. — ⁹ Kraut. — ¹⁰ Rüben. — ¹¹ Nachbar. — ¹² Beil. — ¹³ Schlug den Kopf ab. — ¹⁴ Mein Herz, mein Herz. — ¹⁵ Ich konnte nicht ſchlafen. — ¹⁶ Wie ich geschlaſen hab'. — ¹⁷ Meinte ich immer.

153.

Troi Rad'l, trai Rad'l,
Wia roud'l t'a' Gāa'n²;
Wou wea' ma' d'n mātarin³
Spāzia'n hīđfā'a'n?

Tua't auffsi¹, tua't auffsi,

Ja Kouwa'stā'f² zua,

Tua't tāng'in ta Paua'n

Mit glēisani Schuach.

Und wiari' pīn auffsi kēimma'

Hām t' Hāhua' schau kraht

Und wiari' pīn ova'kēimma'

Hāt Mādal⁶ schau g'maht⁷.

Hiast⁰ pīn s' a' Wau⁸ g'stānd'u

Und hāb a' Wau⁹ g'shaut,

Hiast hāt ma' tas Mādal

Guissal g'maht.

Nau wāca¹⁰ iwa' tu Mādal,

Zu wiast is schau kriag'n;

Hiast geh' zum Richta'

Und heirat' reiñ Tia'n¹¹.

Seiñ Tia'n hāt schau g'heirat'

Und hāt ma' nīks g'sagt,

Hiast nīmmi s' mein' Pinkal

Und wi'a' Sā'bdāt.

(De.)

1 rasselt. — 2 Wagen. — 3 morgen. —
hinauf. — Röbersdorf. — 6 Māhder
Dim.). — gemäht. — 8 jest. — 9 Weile.
— 10 warte. — 11 Dirne.

154.

Ich bin ein schwärzer,

Runder, bunter Mann,

Hab' eine schwärze,

Runde, bunte Hōse an.

Ich ritt durch die schwärze,

Runde, bunte Stadt,

Dort, wo die schwärzen

Runden, bunten Māg'dlein saßen.

Ich sprach: Hab' acht,

Hab' acht, geb' acht!

Daf' euch mein schwärzes,

Rundes, buntes Pferd nicht schlägt. (De).

155.

Griaß ti Gout Grießfu'¹!

J' sū' am Pam und grāß² Eipfū³.

J' hāb ti ja' griäft.

J' waß nīt, jan's sau'a' qda' siaß⁴.

Weh Grießfu', tu piß ja' a' Nāa'.

J'a, ja', wāni's läng lieg'n, wea'n⁵ s' a' māa'b⁶. (De.)

155 ist ein Zwiegespräch mit einer schwerhörigen Person, wobei der Schwerhörige ständig die Frage mißversteht und immer verkehrt Antwort gibt.

1 Stefan. — 2 grafen, pflücken. —
Apfel. — 4 sūß. — 5 werden. — 6 mürbe.

156.

Gēr' ma' jchläff'm,

Sāg'n ti Ûff'm.

J's' nāu g'fria¹,

Sāg'n ti Kīa².

Gēr' ma' tāng'u,

Sāg'n ti Wāng'u.

Wou tēin hiñ?

Sāg'n ti Pieñ³.

Auf'm Sā'i⁴,

Sāgt t' Nāchtigāi!

Hāb ka' Klað'l⁵,

Sāgt tas Gād'l⁶.

Lāß umagēi⁷,

Sāgt ti Hēim!

Jā, au' Jur,

Sāgt ta' Guks.

Jā, au' Treck,

Sāgt ta' Schnepf.

(De.)

1 zu fröh. — 2 Rühe. — 3 Bienen. —

4 Saal. — 5 Kleidchen. — 6 Schweinchen. — umhergehen.

157.

Ei, ei, ei

Sāgt mein' Weib,

Knēid'l sui i' koucha¹:

Hāb' ka Schmā'z,

Hāb' ka Sā'z,

's Hēifal² is' ma' prouha'

Wiari' wū' zum Hāfna³ gēi'

Und a' Hēifal kaffa⁴,

Steht 's puclati Mandal tua't,

Wū' mit mia' glei' raffa⁵

Wiari' wū' in 's Wia'tshaus gēi'

Und a' wēngal⁶ trinka⁷

Steht 's puclati Mandal tua't,

Zupft ma' glei' mein' Pett'n¹¹.

Wiari' mū' in 's Stallal gēi'

Und mein' Kiasal¹³ mölla¹⁴,

Steht 's puclati Mandal tua't,

Haßt mi' an' a' di' Jölla¹⁵.

Wiari' wü' zum Prunna gëi'
Und a wëngal schëipfa¹⁶,
Steht's puëlati Mandal tua't,
Und wü' mi' glei' këipfa¹⁷.

Wiari' wü' in Gåa't'n gëi'
Und a wëngal gifaß'n,
Steht's puëlati Mandal tua't,
Wü' mi' glei' ta'schifaß'n.
(Ei.)

¹ Kochen. — ² Topf. — ³ Hafner. —
⁴ kaufen. — ⁵ raufen. — ⁶ ein wenig. —
⁷ trinken. — ⁸ gleich, sofort. — ⁹ ringen. —
¹⁰ Kirche. — ¹¹ beten. — ¹² Rosenkranz.
— ¹³ Ruh (Dim.). — ¹⁴ melfen. —
¹⁵ Spottname auf eine robuste Frau. —
¹⁶ schöpfen. — ¹⁷ këpfen.

158.

Auf ta' grün' Au
Geht ta' Mua'g'ntsea'n¹ auf.
Tå sieht unsa' liawi² Frau
Mit 'n Jesulein d'rauf.

Kumm nuar a wen'g vua³,
Vua' tas hohe, hohe Haus;
Tå schaut ta' heilige Johannes
Peim Géinsta' hearaus.

O heiliga' Johannes,
Getreuester Månn!
Hast du nicht gesehen
Meinen herzallerliebsten Såhn?

Jå, jå, ich håb' ihn gesehen
Gestern åbends gång spät;
Um Ölberg is' a' gången,
Das schwere Kreiz muß ea' tråg'n.

Auf 'm Ölberg is' ea' gången
Mit blutigem Schweiß,
O Sünder, bekehrt euch,
In der Hölle ist's heiß. (Ei.)

¹ Morgenstern. — ² liebe. — ³ hervor.

Kettenreime.

159.

Meini Hea'n!
Li Kipfü¹ is' i' gea'n,
Gea'n is' i' ti Kipfü',
Li Wu'scht hât zw'a Zipfü²,
Zwa Zipfü' hât ti Wu'scht,

La' Paua' hât an Tua'scht³,
Tua'scht hât ta' Paua',
Seiñ Lëi'm⁴ is' 'n sau'a,
Saua' is' seiñ Lëi'm,
La' Weinstuuk hâ trei Rëi'm⁵,
La' Weinstuuk is' ka Eis'l,
Eis'l is' ka Kåi'b,
Li Preidi⁶ is' hâi'b,
Hâi'b is' ti Preidi,
Meiñ Pruada', tea' is' lëidi⁷,
Lëidi is' meiñ Pruada',
Li Maus is' a Luada',
A Luada' is' ti Maus,
Li Preidi is' schân' aus. (De.)

¹ Kipfel. — ² Zipfel, Ende. — ³ Durst.
⁴ Leben. — ⁵ Reben. — ⁶ Predigt. —
⁷ ledig.

160. (345 B)

T' pin amåi' nåch Wean g'fåa'n,
Håb' an råt'n Rouk vø'låa'n,
Håb' 'n wieda' g'funt'n.
Håb' ma' 'n Kreizal Sëimmal g'kaft,
Sëimmal håwi' Måhda' gëi'm,
Måhda' hât ma' Hai' gëi'm,
Hai' håwi' Kuial' gëi'm,
Kuial' hât ma' Müli' gëi'm,
Müli' håwi' Sau gëi'm,
Sau hât ma' Schmea' gëi'm,
Schmea' håwi' Kéichin' gëi'm,
Kéichin' hât ma' Kräpfa' gëi'm,
Kräpfa' håwi' Pfåara' gëi'm,
Pfåara' hât ma' Göd' gëi'm,
Göd' håwi' Wia't gëi'm,
Wia't hât ma' Weiñ gëi'm,
Weiñ håwi' trunka,
's Glasl is' im Mitt'n Lish' vø'junka. (Wa.)

161.* (347 B)

G'stunupfta' Pëis'n,
Wou gehst hiñ?
In Pfåara' sein Gåa't'n.
Wås håst 'trie'm?
Kéig'l g'shie'm.
Trei Kreiza' san ma' ina plie'm.
Trei Kreiza' håwi' Pëicka' gëi'm,
Pëicka' hât ma' Sëimmal gëi'm,
Sëimmal håwi' Schuasta' gëi'm,
Schuasta' hât ma' Stiefal gëi'm,
Stiefal håwi' Schneida' gëi'm,
Schneida' hât ma' Houjal gëi'm,

Hausal hāwī' Kaufmānn 'gēi'm,
Kaufmann hāt ma' Starval 'gēi'm,
Starval hāwī' Leara' 'gēi'm,
Leara' hāt ma' Prašal gēi'm,
Prašal hāt mi' prēinnt
Und piñ in Leara' tavāng'rēinnt. (Ei.)

162

Aus, zwei, drei,
Zit is nīt neich,
Neich is' nīt dī't,
Wāam is' nīt kā'a'm,
Kā't is' nīt wāa'm,
Reich is' nīt dā'a'm,
Ra'm is' nīt reich,
Grād' is' nīt gleich,
Gleich is' nīt ung'rād,
Ta' Wāg'n steht auf via' Rād'
Auf via' Rād' steht ta' Wāg'n,
Singa is' nīt sāg'n,
Sāg'n is' nīt singa,
Tāng'n is' nīt springa,
Springa is' nīt tāng'n,
Auf da' Maua' siğ'n t' Wāng'n,
T' Wāng'n siğ'n auf da' Maua',
Siaß is' nīt sauia,
Saua' is' nīt siaß,
Hānd' san kani Fiaß,
Fiaß san kani Hānd,

Nāf'n san kani Zähnd',
Zähnd san kani Nāf'n,
Hund san kani Hāf'n,
Hāf'n san kani Hund,
Krānk is' ni't g'sund,
G'sund is' ni't krānk,
Stui' is' ka' Pānk,
Pānk is' ka' Stui',
In ta' Schui san ti Puam,
Kraut is' ka' Ruam,
Ruam is' ka Kraut,
Unsa' Lia'n is' a Praut,
A Praut is' unsa' Lia'u¹,
Eipfū' san kani Pia'n²,
Pia'n san kani Eipfū',
A Māß is' ka Trēipfū³,
Trēipfū' is' ka Māß,
Kruach⁴ is' ka Glās,
Wēinich⁵ is' nīt g'nua⁶,
G'nua' is' nīt wēinich,
Zucka' is' ka Hēinich⁷,
Hēinich is' ka Zucka',
Schwa't'l⁸ is' ka Putta⁹,
Putta' is' ka Schwa't'l,
Tu piñ ta Patt'¹⁰. (Ei.)

— 1 Dirne. — 2 Birnen. — 3 Tröpfchen (Dim.). — 4 Krug. — 5 wenig. — 6 genug. — 7 Honig. — 8 Schwarte. — 9 Butter. — 10 Spöttname auf ungeschickte Leute.

Nachrichtenteil

Die zoologisch-botanische Sammlung des Landesmuseums

Von Rudolf Amon, Kustos am niederösterreichischen Landesmuseum, Conservator des Bundesdenkmalamtes, Wien (Fortschreibung)

			Bussarde (Buteo Lacey.)	Mäusebussard (B. buteo L.)		Rauhfußbussard (B. lagopus Brünn.)
♂	13. März	1920	Uraiujfalu (Rom. Eisenburg, Ungarn) (2768)	♂ 27. Nov.	1922	Jormannsdorf (2718)
♂	Mai	1922	Tažmannsdorf (2691)	1 ♀ 23. Nov.	1922	Unterschüßen (2738)
1 ♀	10. März	1919	(2715)	1 ♀ 21. Dez.	1927	Breitenbrunn (182)
1 ♀	April	1920	(2752)	1 ♀ 17. Dez.	1927	St. coll. W (138)
1 ♀	9. Okt.	1926	Breitenbrunn (183)			St. coll. W
			St. coll. W.			
♂	April	1926	Purbach (181)			Wespenbussarde (Pernis Cuv.)
			St. coll. W			Wespenbussard (P. apivorus L.)
♂	dunkle Abart	15. Okt.	Oggau-Seemühle (146)	1 ♀ 13. Juli	1922	Unterschüßen (2766)
			St. coll. W.			o. D., o. F. (2732)
1 Skelett		1905	Oberschüßen (2408)	♀ 7. August	1926	Breitenbrunn (144)
♂	Jänner	1929	eingegangen gefunden, Eisenstadt (2931)			St. coll. W

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [4_1931](#)

Autor(en)/Author(s): Kurz H.

Artikel/Article: [Kinderreime aus Eisenstadt und Ödenburg \(Schluß\) 169-177](#)